

Gemeinsamer / Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag

Stadtbezirksrat Linden-Limmer

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube

Hannover, 18.02.2015

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus, Trammplatz 2

Antrag gem. Geschäftsordnung des Rates in die Sitzung
des Stadtbezirksrates am 18.02.2015

Anhörung zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung Wasserstadt Limmer

Der Stadtbezirksrat beschließt:

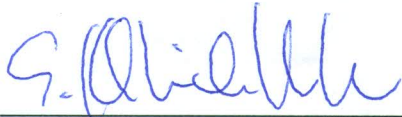
In der Sitzung des Stadtbezirksrats am 18. März 2015 wird eine Anhörung zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung an der Planung „Wasserstadt Limmer“ durchgeführt. Anzuhören sind

- Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße und Dipl.-Ing. Kirsten Klehn vom Büro „plan zwei“,
 - Thomas Berus und Uwe Staade als Sprecher der Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer,
 - Dr.-Ing. Sid Auffahrt und Dipl.-Ing. Mark Hoemke als Anwaltsplaner und Sprecher des Arbeitskreises Stadtentwicklung Limmer
- oder jeweils eine andere von dem Büro, der BI oder dem AK benannte sachverständige Person.

Begründung:

Das Büro „plan zwei“ hat im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover eine Bürgerbeteiligung an den Planungen für die Wasserstadt Limmer durchgeführt. Der Beteiligungsprozess wurde u. a. durch einen Beschluss des Stadtbezirksrats veranlasst. Nach einer Auftaktveranstaltung am 19. November 2014 wurden Themenwerkstätten durchgeführt, von denen die letzte am 4. März geplant ist. Danach wird es am 14. April eine Abschlussveranstaltung geben, in der das Büro „plan zwei“ eine Zusammenfassung der Ergebnisse präsentieren will und in der die Stadtverwaltung erklären will, ob und wie sie diese Ergebnisse bei der weiteren Planung (Bebauungsplan, Städtebaulicher Vertrag, etc.) berücksichtigen will.

Der Stadtbezirksrat sollte sich vor der Abschlussveranstaltung ein Bild von den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung machen, damit er eigene Vorstellungen in die weitere Planung einbringen kann. Dazu ist es wichtig, verschiedenen Sichtweisen anzuhören. Sie können vom Büro „plan zwei“ und den Initiativen am besten dargestellt werden.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



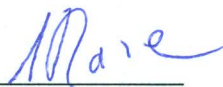
SPD



DIE LINKE



CDU



Piraten



Jörg Schimke

Hans-Christian Drömer